

Gottesdienst - Liturgie gestalten leicht gemacht

Liturgie ist Gottes Dienst an uns und unser Dienst vor Gott.

In der Feier des Gottesdienstes stärkt uns Gott, er versöhnt, heilt, sammelt und sendet uns. Er lädt uns ein, immer wieder auf seinen Ruf zu antworten: in Lobpreis, Gebet und Gesang und im Dienst am Nächsten. Wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln, feiern wir ein Fest. Wo zwei, oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen. Miteinander feiern wir die Auferstehung Jesu.

Es gibt zwei festliche Formen des Gottesdienstes:

- Die Feier der Heiligen Messe / Eucharistiefeier

Eucharistie bedeutet „Danksagung“. Sie ist Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens. In ihr wird

Jesus Christus in der Gestalt von Brot und Wein gegenwärtig. Der Höhepunkt dieser Feier ist die

Wandlung von Brot und Wein zu Leib und Blut Christi. Zur Feier der Eucharistie braucht es einen Priester.

- Die Wort-Gottes-Feier

Neben der Eucharistiefeier gibt es die Wort-Gottes-Feier als feierliche Form des Gottesdienstes. Jesus

Christus ist das Wort Gottes, das Mensch geworden ist. Im Hören auf das Wort Gottes wird Jesus

Christus gegenwärtig. Der Höhepunkt dieser Feier ist die Verkündigung des Evangeliums, in dem Gott

zu uns spricht. Eine Wort-Gottes-Feier benötigt keinen Priester.

Ziel jeder Gestaltung ist das Mittragen und Mitfeiern aller. Daher ist es sinnvoll, viele Personen aktiv einzubinden.

Ein jeder Gottesdienst sollte einen roten Faden haben, ein Thema. Das Thema ergibt sich aus den liturgischen Texten vom Tag (Evangelium, Lesung) oder aus dem liturgischen Festtag (Anlass)

Diese fixen liturgischen Texte für jeden Tag findest du im Messbuch oder im Internet unter: <https://www.erzabtei-beuron.de/schott>

Neben Sprache und Text spielen **Musik und Gesang** im Gottesdienst eine tragende Rolle. Sie dienen nicht nur der Schönheit und sind keine Umrahmung der Feier, sondern wesentlicher Bestandteil der Liturgie. Bereits der Hl. Augustinus hat einmal gesagt: „Wer singt, betet doppelt!“

Bei der Auswahl der Musik im Gottesdienst geht es nicht um die Stilrichtung oder Art der Musik, sondern um deren Inhalt. Ein Lied, ohne Bezug zum Glauben, hat keinen Sinn und ist unpassend! Eine hohe Bedeutung kommt dem gemeinsamen Singen aller Gottesdienstteilnehmenden zu. Auch wenn ein Chor singt, ist es erforderlich, dass mindestens 2 Lieder (vor allem das „Heilig“ in der Messe) von allen gemeinsam gesungen werden. Das wichtigste Buch ist hierbei das Gotteslob. Es beinhaltet alle wichtigen Lieder,

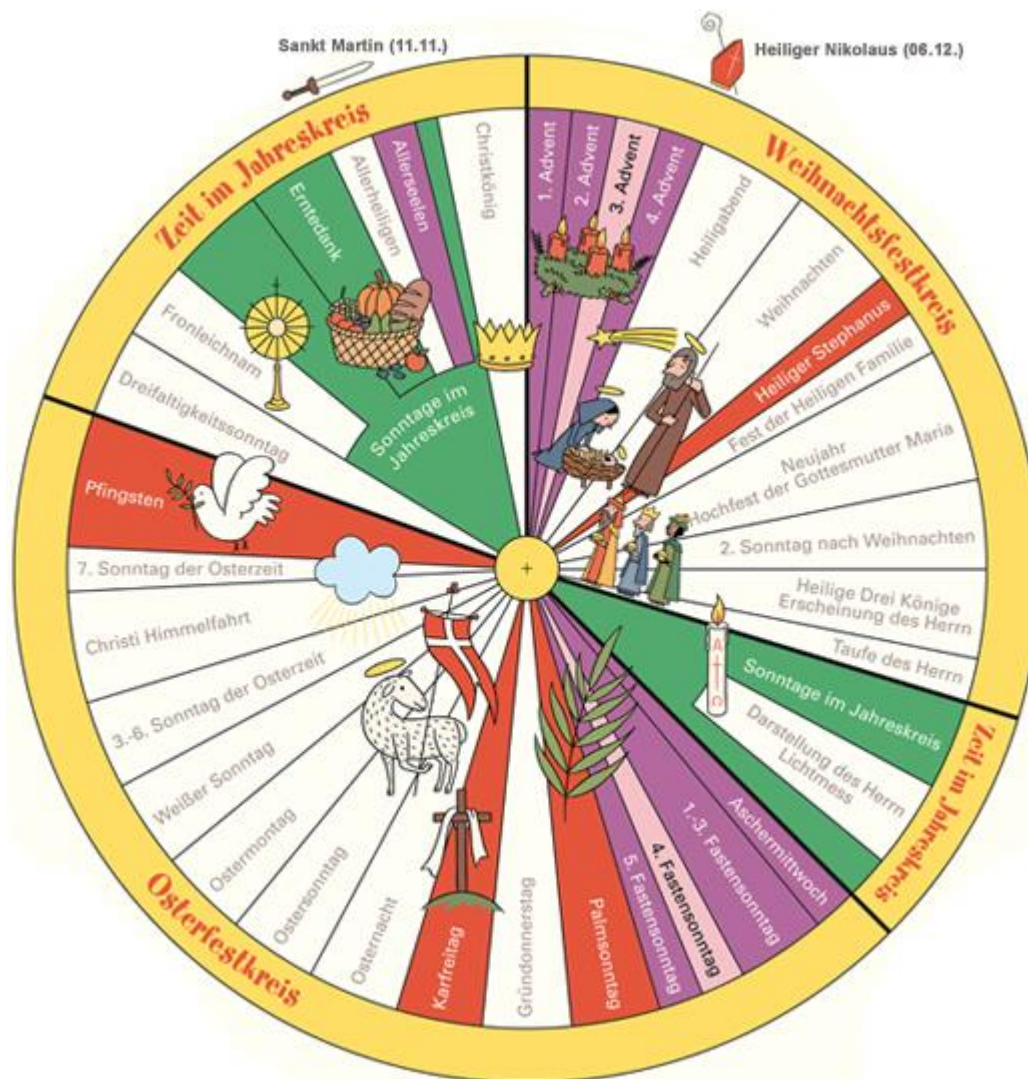
aber auch Gebete, Texte und Vorschläge für Andachten und Segensfeiern. Daher ist es nicht nur ein Buch für die Kirche, sondern auch für den persönlichen Gebrauch zu Hause. Neben dem offiziellen Gebet- und Gesangbuch gibt es das Liederbuch „Ein Kreis beginnt zu leben - Band 1 und Band 2“ von der Katholischen Jungschar Südtirols und Südtirols Katholische Jugend. Beide Liederbücher sind 2018 neu aufgelegt worden.

Ideen und Gottesdienstvorlagen

<https://www.jungschar.it/nuetzliches/kinderliturgie/>

<http://www.skj.bz.it/angebote/jugendliturgie/>

Das Kirchenjahr



Quelle: <http://pfarre.ludesch.at>

Liturgische Farben

Weiß

Bedeutung: ist die Festfarbe, Farbe der Freude und der Reinheit

Weiß bedeutet Freude, Friede, Licht, Vollkommenheit, Unschuld und ist das farbliche Symbol für Christus. Um sein langes weises Gewand würfeln die römischen Soldaten bei der Kreuzigung. Weiß wird an den Hochfesten der Weihnachts- und Osterzeit sowie bei den Festen getragen, die besonders Christus gewidmet sind.

Rot

Bedeutung: ist die Farbe des Feuers, der Liebe, des Blutes und des Hl. Geistes

Grün

Bedeutung: Farbe des Wachsens, der Hoffnung und des Lebens

Grün steht für Hoffnung, Leben, Natur und Schöpfung. An allen Tagen im Jahreskreis ist Grün an der Reihe, wenn es nicht besondere Feiertage sind. Denn die Hoffnung soll uns durch den Alltag begleiten.

Violett

Bedeutung: Farbe der Besinnung, der Umkehr und der Buße

Violett, die Farbe der Umkehr, Buße und Besinnung, wird in der [Fastenzeit](#) und im [Advent](#) getragen. Ebenso bei Buß- und Beichtgottesdiensten, zu Totenmessen und bei Beerdigungen.

Rosa

Bedeutung: Farbe der Vorfreude

Rosa gilt als helle Form von Violett und ist keine eigene liturgische Farbe. Es wird nur zweimal im Jahr angelegt: am 3. Sonntag im Advent (Gaudete, lat. „Freuet euch“) und am 4. Fastensonntag (Laetare, lat. „Freue dich“).

Schwarz

Bedeutung: Farbe der Trauer

Schwarz ist die Farbe der Trauer und des Todes, aber auch von vornehmer Festkleidung. Sie wird zur Beerdigung getragen oder als feierliches Gewand für große Ministranten und Lektoren, dann meist mit weißem Chorchemd/[Rochett](#). Oft wird statt Schwarz auch Violett genommen.

Sonstige Farben

Manchmal gibt es noch Gold und Silber für besonders festliche Anlässe und Blau für Marienfeste. Die gelten aber nicht als liturgische Farben.

